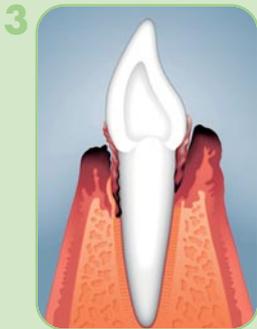




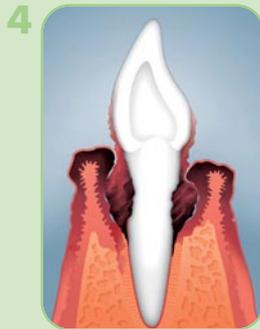
Gesunder Zahn,
frei von Belägen.



Leichte Entzündung
am Zahnfleisch durch
Beläge und Zahnstein.



Fortgeschrittene Entzündung
des Zahnfleisches und
Zahnhalteapparats durch
Beläge und Zahnstein.



Starke Entzündung durch
Ablagerungen mit starkem
Knochenrückgang.
Lockerung des Zahns.



URSACHEN ERKENNEN UND RISIKEN VERMEIDEN

PARODONTITIS

Oder Parodontose, wie es im Volksmund heißt, ist heute jedem ein Begriff. Doch was genau ist das eigentlich?

Unser kleiner Ratgeber soll Ihnen helfen, Parodontitis rechtzeitig zu erkennen oder gar zu vermeiden.

Denn Parodontitis ist eine bakteriell bedingte Entzündung des Halteapparats der Zähne, die ausgerechnet die Fasern zerstört, die die Zähne im Knochen verankern. Anstelle dieser Fasern entstehen dann Zahnfleischtaschen, die mit Bakterien gefüllt sind. Bei Nichterkennung bzw. Nichtbehandlung lockern sich die Zähne im Laufe der Zeit. Und im Endstadium fallen sie sogar aus.

Damit es gar nicht erst so weit kommt, haben wir die charakteristischen Symptome einer Parodontitis hier einmal für Sie zusammengefasst.

Mehr Infos zum Thema finden Sie bei der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie www.dgparo.de und auf www.zahnwissen.de.

Die Pluszahnärzte®
Prophylaxe
Telefon: (02 11) 86 20 70 13 62
www.diepluszahnaerzte.com

Termine nach
Vereinbarung:

Mo-Fr 7-24 Uhr
Sa-So 9-19 Uhr
Feiertage 9-19 Uhr

Telefon Prophylaxe:
(02 11) 86 20 70 13 62

Haben Sie noch weitere Fragen zum Thema Parodontitis?
Wir beantworten sie gern!

die + zahnärzte

WIE ÄUSSERT SICH PARODONTITIS?

Parodontitis ist so gefährlich, weil man sie zunächst nicht bemerkt, denn sie ist eine schleichende Erkrankung ohne Schmerzen. Blutendes Zahnfleisch tritt selbst beim Zähneputzen nicht immer auf, juckendes Zahnfleisch oder Mundgeruch sind die ersten und meist einzigen wahrnehmbaren Anzeichen – die den Patienten jedoch meist noch nicht beunruhigen.



Bildquelle: proDente e.V.

WIE ERFAHRE ICH, OB ICH AN PARODONTITIS LEIDE?

Die Diagnose Parodontitis kann nur vom Zahnarzt gestellt werden. Während einer eingehenden Untersuchung wird unter anderem die Tiefe der Zahnfleischtaschen gemessen. Mithilfe eines Testverfahrens ist der Zahnarzt dann in der Lage, die für die Entstehung der Parodontitis maßgeblichen Bakterien in den Zahnfleischtaschen zu bestimmen.

SIND PARODONTITIS-BAKTERIEN ÜBERTRAGBAR?

Leider ja. Einige wissenschaftliche Studien zeigen, dass bestimmte Parodontitis-Bakterien übertragen werden können. Eine Partner- bzw. Familienmitgliederuntersuchung von betroffenen Patienten ist deshalb ratsam. Bitte wechseln Sie nach jeder Parodontalbehandlung Ihre Zahnbürste.

WIE GESUNDHEITSGEFÄHRDEND SIND PARODONTITIS-BAKTERIEN EIGENTLICH?

Einige neuere wissenschaftliche Studien stellen einen Zusammenhang zwischen Parodontitis-Bakterien und einem erhöhten Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Schlaganfälle her. Auch ein höheres Frühgeburtenrisiko bei Schwangeren wird den Parodontitis-Bakterien zugeschrieben.

WELCHE UMSTÄNDE KÖNNEN DIE PARODONTITIS NOCH BEEINFLUSSEN?

Es ist bekannt, dass der Krankheitsverlauf in großem Maße von der Abwehrkraft des Menschen bestimmt wird. Ist der Mensch sowieso schon geschwächt, können Erkrankungen, die das Immunsystem beeinträchtigen, auch Schädigungen am Zahnfleisch hervorrufen. Einfluss auf die Abwehrkraft des Körpers haben auch Allgemeinerkrankungen wie zum Beispiel Diabetes und der Risikofaktor Rauchen. Denn beim Rauchen wird die natürliche Bakterienabwehr in der Mundhöhle verhindert.

PARODONTITIS ÜBERSTANDEN? SO KÖNNEN SIE DIE NEUBILDUNG VERMEIDEN:

Leider ist auch nach einer erfolgreichen Behandlung durch Ihren Zahnarzt ein Wiederauftreten der Parodontitis möglich. Sie können jedoch selbst ganz viel dafür tun, dies zu vermeiden oder das Risiko zumindest einzudämmen:

- + Putzen Sie sich regelmäßig, mindestens zweimal am Tag, die Zähne.
- + Reinigen Sie Ihre Zahnzwischenräume zusätzlich mit Zahnseide. Zahnzwischenraumbürsten sollten Sie nur in Abstimmung mit Ihrem Zahnarzt einsetzen.
- + Achten Sie auf eine gesunde Ernährung!
- + Lassen Sie die Gesundheit Ihrer Zähne und Ihres Zahnfleisches regelmäßig kontrollieren.
- + Halten Sie die von Ihrem Zahnarzt empfohlenen Intervalle für die professionelle Zahnreinigung ein.

Trotz der enormen Bedeutung der Früherkennung einer Parodontitis übernehmen Privatkassen diese Kosten nicht immer und die gesetzlichen Krankenkassen meist gar nicht. Aus unserer Sicht ist jedoch die Eigenleistung eine wichtige und lohnende Investition in Ihr Zahnfleisch und Ihre Gesundheit.